



# Quartierprojekt «Reberberg Fluntern»

Trägerschaft Quartierverein und Zunft Fluntern

## Jahresbericht 2024

Reberberg Fluntern, Rebbaugruppe; Hans Diehl, Co-Leiter

Im 2024 erlebten die jungen Reben zum ersten Mal ein ganzes Kalenderjahr. Um es vorweg zu sagen: es war ein witterungsmässig sehr schwieriges Jahr.

Nach einem schönen, aber frühen Austrieb Mitte April fiel am 18. April viel Schnee. 20 cm Neuschnee lagen im Reberberg! Einige Tage später zeigte sich das viele Jungtrieb erfroren waren. Zwar treiben die Reben wieder durch, betreff Ertrag war aber das Jahr schon gelaufen. Später, in der Zeit der Blüte, gab es viel Regen und so war das Wachstum unterdurchschnittlich.

Da wir ja für das zweite Standjahr auch noch nicht mit Ertrag rechneten, war für uns der Schaden nicht gross. Es hat sich aber gezeigt, dass wir mit unserer hohen Lage mit Spätfrösten rechnen müssen.

Die Arbeitseinsätze waren auch dieses Jahr durchwegs ein Erfolg. Zwar war die Beteiligung sehr unterschiedlich, teilweise mussten wir die Einsätze kurzfristig verschieben, da das Wetter nicht das hielt, was es voraussagte. Der Einsatz war aber immer vorbildlich, natürlich auch beim abschliessenden Apéro

Folgende Einsätze wurden durchgeführt:

- 15. März	Winterschnitt	18 Teilnehmer
- 28. Mai	Grünpflege, Erlesen	6 Teilnehmer
- 8. Juni	Grünpflege, Hacken	10 Teilnehmer
- 25. Juni	Erlesen	15 Teilnehmer
- 6. Sept.	Grünpflege	21 Teilnehmer
- 5. Okt.	Wümmet (15 kg)	Machteld & Hans
- 18. Okt.	Aufräumen	18. Teilnehmer

Leider gab es dieses Jahr weniger Einsätze für die ganze Gruppe. Viele kleinere Arbeiten haben Res und ich erledigt. So haben wir den Graben zur Orellistrasse mehrmals gemäht, den Elektrozaun im Stand gehalten und die jungen Reben immer wieder kontrolliert. Nächstes Jahr erwarten wir aber viel mehr Laubarbeiten an den Reben und auch einigen Ertrag.

Es gibt aber nach wie vor einige ungelöste Probleme in unserem Reberberg.

- Vernässter, mittlerer Teil zeigt schlechtes Wachstum
- Wasseranschluss ist immer noch nicht vorhanden
- Unterstand, Werkzeugkiste oder Baustellenwagen

Zum Schluss sei allen Spendern herzlich gedankt für ihr grosses Engagement, Christian für die feinen Würste, Thomas, Res, Sabine, André, Susanne, Rosmarie und Dani.

Fazit: das zweite Jahr war herausfordernd, aber im positiven Sinn.

12.12.2024, H. D.